

Germanistische Soziolinguistik

von

Heinrich Löffler

2., überarbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	5

I. Allgemeiner Teil

Zur Theorie und Geschichte einer*¹ germanistischen Soziolinguistik

1. Begründung, Entwicklung, Name, Gegenstand	11
1.1. Begründung einer ‚Germanistischen Soziolinguistik‘	11
1.2. Entwicklung der Soziolinguistik innerhalb der Germanistik	13
1.3. Begriffs- und Gegenstandsbestimmung der Soziolinguistik	20
1.4. Gegenstandsbestimmung einer germanistischen Soziolinguistik‘	25
2. Vorsoziolinguistische Traditionen in der Erforschung der deutschen Sprache.	27
3. Die neue Soziolinguistik: Theorie- und Modellbildung	32
3.1. Traditionsbruch und neue Rahmenbedingungen.	32
3.2. Soziolinguistische Modellbildung.	32
3.3. Gesellschaftstaxonomie: Soziale Schichtenmodelle.	37
3.4. Handlungstaxonomie: Status und Rolle.	41
3.5. ‚Einstellungen‘ zur Sprache als soziale Realitäten.	43
3.6. Zur Theorie einer ‚sozialistischen‘ Soziolinguistik	45
3.7. Zur Methode der empirischen Soziolinguistik	48
3.7.1 Stufen des Vorgehens.	49
3.7.2 Beispiele.	53
(1) Sprachvariation und Sprachwandel in gesprochener Sprache (‚Erp-Projekt‘).	53
(2) Pidgin-Deutsch spanischer und italienischer Arbeiter (‚Heidelberger Forschungsprojekt‘).	54
(3) ‚Arbeitersprache‘.	55

Inhaltsübersicht

(4) Schichtenspezifischer Sprachgebrauch von Schülern ..	55
(5) Schulschwierigkeiten von Dialektsprechern.	56
(6) Stadtsprache Berlin/West und Berlin/Ost	57

II. Spezieller Teil

Soziolinguistik des Deutschen

4. Das Deutsche und seine Sprecher oder: Soziologie des Deutschen	59
4.1. Vorbemerkung.	59
4.2. Was ist Deutsch?. /	59
4.3. Deutsch als Weltsprache (Rangfolge).	62
4.4. Da\$*Konzept der sprachlichen Überdachung' und der ‚Sprachlofalität'.	63
4.5. Dreimal Deutsch als Nationalsprache (Deutsch als Vollsprache)	65
4.6. Fremde Sprachen auf deutschen Sprachgebiet	67
4.7. ‚Randdeutsch' oder: Deutsch im Kontakt mit den Nachbarnsprachen	69
4.8. Deutsch in anderssprachiger Umgebung („Sprachinsel-Deutsch')	72
4.9. Deutsch in Bilingualismus-Situationen	76
4.10. Deutsch in Diglossie-Situationen.	79
4.11. Deutsch als Fremdsprache.	81
4.12. Exkurs: Die Etymologie von ‚deutsch' aus soziolinguistischer Sicht	84
5. Varitäten(linguistik) des Deutschen	86
5.0. Ein soziolinguistisches Varitäten-Modell.	86
5.1. Mediale und situationale Varitäten.	88
(1) Gesprochene Sprache (GS).	89
(2) Geschriebene Sprache (GSCHS).	96
5.2. Funktionale Varitäten: Funktialekte/Funktionalstile	103
5.2.1. Zum Begriff der Sprachfunktion.	103
5.2.2. Sprachfunktionen als Vorkommensbereiche	104
5.2.3. ‚Funktionalstile'	105
(1) Alltagssprache.	106
(2) Literatursprache.	110

Inhaltsübersicht

(3) Wissenschafts- und Fachsprachen	113
(4) Sprache des öffentlichen Verkehrs	117
(5) Pressesprache	120
5.3. Sozioktale (gruppale) Varietäten: Sozioktete	123
5.3.1. Zur Terminologie	123
5.3.2. Einteilung der Sozioktete	126
5.3.3. Zur Erforschung soziokteter Varietäten	128
5.3.4. Eigentliche Sozioktete	129
(1) Transitorische Sozioktete	129
(2) Temporäre Sozioktete	133
(3) Habituelle Sozioktete	134
Historische Sozioktete	138
(5) Ein neuer Sozioktete: Pidgin-Deutsch	139
5.4. Areale Varietäten oder;*Sozio-Dialektologie	140
5.4.1. Zur Terminologie	140
5.4.2. Themen und Probleme der Sozio-Dialektologie	141
(1) Die soziale Verteilung oder Sozio-Geographie der deut-	
schen Dialekte <i>i.</i>	141
(2) Nationaldialekte - nationale und regionale Standards	148
(3) Stadtdialekte - Stadtumlanddialekte - Industrie-	
sprachen	150
(4) Dialekt-Einstellungen und -Bewertung	153
(5) Dialektvariation	155
(6) Kommunikative Funktionen dialektaler Varietäten	157
(7) Dialekt als Sprachbarriere	160
5.4.3. Praktische Folgerungen	162
5.5. Interaktionale Varietäten (Textsorten und Stile)	163
5.5.1. Pragmatische Stilistik	163
5.5.2. Die konstitutiven Bedingungen für Stile und Textklassen	163
5.5.3. Soziolinguistische Komponenten	165
5.5.4. Register-Repertoires	166
5.5.5. Interaktionale Textklassifikation	168
6. Sprachbarrierenforschung im Deutschen	172
6.1. Bernstein-Rezeption und -Nachfolge	172
6.2. Bernstein-Kritik und Labov-Rezeption	177

1. Begründung, Entwicklung, Name, Gegenstand

6.3.	Kritik an deutschen Kompensationsprogrammen.	179
6.4.	Arbeiten zur Sprachbarriere im Deutschen.	180
6.5.	Zur Sprachbarriere der Gastarbeiter.	181
	(1) Pidgin-Deutsch.	182
	(2)Pseudo-Pidgin der Einheimischen.	184
6.6.	Praktische Konsequenzen der Sprachbarrierenforschung.	185
7.	Eine ‚Sozio-Grammatik‘ des Deutschen.	187
	(1) ‚Sozio-Phonetik‘.	187
	(2) ‚Sozio-Syntax‘.	188
	(3) ‚Sozio-Lexik‘.	188
/	(4) ‚Sozio-Phraseologie‘.	189
	(5) ‚Sozio-Onomastik‘.	190
	(6) ‚Sozio-GrarJimatik des Gesprächs‘.	191
8.	Sprachgeschichte als historische Soziolinguistik.	192
8.1.	Die Geschichte des Althochdeutschen.	193
8.2.	Die Entstehung der deutschen Schriftsprache.	195
8.3.	Eine neue Sprachgeschichte als Textsortengeschichte.	197
	Schlußbemerkung.	199
	Literaturverzeichnis.	201
	Stichwortregister.	235